



Sie denken jetzt sicher: „Nicht schon wieder so ein Spendenauftrag. Das Geld kommt doch eh nie dort an, wo es gebraucht wird.“ Diesen Gedanken wollen wir Ihnen gar nicht verübeln - aber wir wollen ihnen diese Sorge nehmen.

Wir kümmern uns persönlich darum, dass das Geld auch dort ankommt, wo es gebraucht wird. Vom 04.01. bis 08.01. werden wir in den Nordirak reisen und vor Ort die nötigen Hilfsmittel besorgen. Diese Vorhergehensweise hat wesentliche Vorteile:

- Ihre Spendengelder werden nicht für Transportkosten aufgewendet, sondern finden ihre Verwendung direkt da, wo sie von Nöten ist.
- Mit dem Kauf der Waren vor Ort, unterstützen wir die ansässige Wirtschaft und helfen so auch auf ökonomische Weise.
- Sie können sich sicher sein, dass individuell in den einzelnen Flüchtlingscamps geholfen wird.

Spenden Sie Solidarität, unterstützen Sie uns und geben Sie den Flüchtlingen ein winziges Stück Normalität und Menschlichkeit zurück.

BITTE HELPEN SIE JETZT!

SPENDENKONTEN

Volksbank Senden eG
IBAN: DE91400695460000341221
BIC: GENODEM1SDN

Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE40401545300036097400
BIC: WELADE3W

KONTAKT

Kath. Kirchengemeinde
St. Laurentius
Aktion
„Hoffnungsschimmer“
Schulstr. 10
48308 Senden

AKTION HOFFNUNGSSCHIMMER

HILFE FÜR FLÜCHTLINGE IN NOT

BITTE HELPEN SIE JETZT!

Solidarität für christlich jesidische Flüchtlinge in der Türkei und im Nordirak





„Die sanitären Einrichtungen sind sehr problematisch, es fehlt an Kanalisation. Das Abwasser wird über gebaute Rinnen nach Außen geleitet. Viele Kinder spielen in den Abwässern. Sie tragen kaum Kleidung, die meisten von ihnen besitzen nicht einmal Schuhe.“

Auch die Menge der verteilten Nahrungsmittel und Wasser sind knapp bemessen. Aus Mangel an Wasser haben die Flüchtlinge kaum die Möglichkeit, sich zu waschen.“

- Dennis Necat Bozan, Vorsitzender des Deutsch-Kurdischen Freundeskreises über seine Erlebnisse und Eindrücke in Nordirakischen Flüchtlingscamps

Die Nachrichten, die uns in den vergangenen Wochen immer und immer wieder aus dem Irak erreichen, sind erschreckend.

Zehntausende Familienväter, Mütter und Kinder sind verängstigt und zutiefst traumatisiert, weil islamische Rebellen und ihre brutalen Übergriffe sie dazu zwangen, ihre Heimat zu verlassen.

Einige von Ihnen sind ganz auf sich allein gestellt, weil ihre Familienmitglieder den Rebellen zum Opfer gefallen oder während der strapaziösen Flucht vor Hunger, Durst und Erschöpfung gestorben sind.

Um dieses Elend zu reduzieren und weiteren schlimmen Folgen entgegenzuwirken, bitten wir Sie inständig zu spenden. Den Menschen fehlt es an Kleidung, Hygieneartikeln, Nahrung und vor allem frischen, sauberen Trinkwasser. Im Grunde fehlt es an Allem!

Lassen Sie uns gemeinsam deren Überleben sichern und die lebensnotwendigen Grundbedürfnisse decken!



BITTE
**HELPEN
SIE
JETZT!**